

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0907/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 17.04.2024
		Verfasser/in: FB 61/100 // Dez. III
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.02.2024, öffentlicher Teil		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
18.04.2024	Planungsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 29.02.2024, öffentlicher Teil.

Anlage/n:

Niederschrift vom 29.02.2024, öffentlicher Teil

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Planungsausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.02.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Ratsherr Johannes Hucke

Bürgermeister Norbert Plum

Ratsherr Christoph Allemand

Ratsherr Harald Baal

Ratsherr Marc Beus

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Achim Ferrari

Ratsherr Wilhelm Helg

Ratsherr Henning Nießen bis 20:20 Uhr

Ratsherr Wolfgang Palm

Ratsherr Carsten Schaadt

Frau Maria Dörter bis 20:20 Uhr

Herr Jan Frieders

Herr Alexander Gilson

Herr Claus Haase Vertretung für: Herrn Dieter Müller

Herr Jost Nobis Vertretung für: Herrn Ernst-Rudolf Kühn

Herr Alexander Willsch Vertretung für: Herrn Tobias Küppers

Herr Walter Duikers Vertretung für: Frau Brigitte Roth

Abwesende:

Herr Ernst-Rudolf Kühn	entschuldigt
Herr Tobias Küppers	entschuldigt
Herr Dieter Müller	entschuldigt
Herr Ralf Demmer	entschuldigt
Frau Brigitte Roth	entschuldigt

von der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe:

Herr Georg Blümer	zur öffentlichen Sitzung, bis 19:30 Uhr
-------------------	---

von der Verwaltung:

Frau Burgdorff	Dez. III
Herr Al-Rimawi	FB 61
Herr Begaß	FB 02
Herr Dr. Çelik	FB 61
Herr Dambietz	FB 61
Frau Daniel-Deters	FB 61
Herr Hennes	FB 01
Frau Hermanns	FB 61
Herr Herrmann	FB 13
Herr Kemperdick	FB 23
Frau Lancé	FB 02
Frau Prenger Berninghoff	FB 61
Frau Ritz	FB 60
Herr Röhke	FB 36
Frau Schneiders	FB 20
Frau Steffens	FB 61
Frau Strehle	FB 61

als Schriftführerin:

Frau Vohn	FB 61
-----------	-------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2023 und vom 18.01.2024, öffentlicher Teil**

- 2.1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2023, öffentlicher Teil**
Vorlage: FB 61/0872/WP18

- 3 **Haushaltsplanberatungen 2024 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2027**
Vorlage: FB 61/0854/WP18

- 4 **Aktuelle Projekte des UKA**
Es wird mündlich berichtet.

- 5 **Erweiterungsbaumaßnahme Rhein-Maas-Gymnasium im Rahmen der Umstellung von G 8 auf G 9 - Baubeschluss**
Vorlage: FB 45/0464/WP18

- 6 **Erweiterungsbaumaßnahme Inda Gymnasium im Rahmen der Umstellung von G 8 auf G 9 - Baubeschluss**
Vorlage: FB 45/0465/WP18

- 7 **Neuaufstellung des Landschaftsplans der Stadt Aachen**
 - A. **Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 16 LNatSchG NRW**
 - B. **Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 15 (1) LNatSchG NRW in Verbindung mit § 11 DVO-LNatSchG.**
 - C. **Bericht über die Beteiligung gemäß § 9 LNatSchG NRW - Strategische Umweltprüfung**
 - D. **Offenlagebeschluss****Vorlage: FB 61/0773/WP18**

- 7.1 **Neuaufstellung des Landschaftsplans der Stadt Aachen**
hier: **Ergänzung zur Vorlage WP 61/0773/WP18**
(Bericht über die Vorberatung der Bezirke zum Offenlagebeschluss)
Vorlage: **FB 61/0773/WP18-1**
- 8 **"Öcherveddel"**
Ratsantrag **429/17** der Fraktion Die Zukunft vom **08.12.2018**
Tagesordnungsantrag der Fraktion Die Zukunft vom **25.01.2024**
Es wird mündlich berichtet.
- 9 **Perspektive Richterich- Mündlicher Bericht über das öffentliche Forum am 30.01.2024**
Vorlage: **FB 61/0857/WP18**
- 10 **AACHEN Kompass | Erprobungsphase:**
Areal an der Sittarder Straße (1. Fläche - Abschlussbericht)
Vorlage: **FB 61/0808/WP18**
- 11 **Umgestaltung der Bauwerke Kaninsberg und Durchgang Kirchweg (Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Aachen-Haaren);**
hier: **Planungsbeschluss**
Vorlage: **FB 61/0839/WP18**
- 12 **Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB im Stadtbezirk Aachen-Haaren im Bereich Alt-Haarener Straße, Hofenbornstraße und Bundesbahngleis Haaren-Rothe Erde**
Vorlage: **FB 61/0795/WP18**
- 13 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 95 - Bogenstraße - im Bereich Kochstraße, Alt-Haarener Straße, Würselener Straße, hier: Aufhebungsbeschluss**
Vorlage: **FB 61/0845/WP18**

- 14 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 101 - Schwarzer Weg - im Bereich zwischen Strangenhäuschen, Hergelsbendenstraße und Prager Ring;
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0846/WP18**
- 15 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 211 – Bogenstraße / Kreuzstraße – im Bereich Bogenstraße und Kreuzstraße, hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0847/WP18**
- 16 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2023 und vom 18.01.2024,
nichtöffentlicher Teil:**
- 2.1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2023, nichtöffentlicher Teil:
Vorlage: FB 61/0873/WP18**
- 3 **Private Bauvorhaben:**
- 4 **Sachstand 'Continental':
Vorlage: FB 02/0287/WP18**
- 5 **Bebauungsplan nach § 13a BauGB Nr. 1015- Liebigstraße / Metzgerstraße -
hier: Sachstandsbericht / weitere Vorgehensweise
Vorlage: FB 61/0849/WP18**

6 **Bebauungsplan - Jülicher Straße / Bahntrasse Nord - zwischen der Jülicher Straße, der Lombardenstraße und dem Grünen Weg**
Vorlage: FB 61/0855/WP18

7 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter*innen von Verwaltung, Öffentlichkeit und Presse.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2023 und vom 18.01.2024, öffentlicher Teil

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2023, öffentlicher Teil

Vorlage: FB 61/0872/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2023, öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die Niederschrift vom 18.01.2024 liegt dem Ausschuss noch nicht vor, daher wird die Genehmigung einvernehmlich vertagt.

zu 3 Haushaltsplanberatungen 2024 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2027

Vorlage: FB 61/0854/WP18

Herr Nießen stellt für die Fraktionen Grüne und SPD die Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf vor. Zum einen wolle man in 2024 Mittel in Höhe von 150.000€ für Planung und Umbau des Dorfplatzes in Friesenrath bereitstellen, da man nach dem Studierendenwettbewerb und der erfolgten Bürger*innenbeteiligung die Umsetzung der Ergebnisse ermöglichen wolle. Zudem sei man der Auffassung, dass die Sanierung der denkmalgeschützten Kalköfen an der Wolfsgasse und im Freizeitgelände Walheim dringend in Angriff genommen werden solle, hierfür beantrage man einen Ansatz von 10.000€ in 2024 und 50.000€ in 2025.

Herr Helg schlägt vor, die Mittel für den Dorfplatz Friesenrath auf zwei Jahre zu verteilen und in 2024 50.000€ konsumtiv für Planung und in 2025 100.000€ für den Umbau einzuplanen.

Herr Baal legt dar, dass die CDU-Fraktion solchen Veränderungen, deren Deckung nicht klar sei, heute nicht zustimmen werde. Zudem wolle man sich zunächst mit den Kolleg*innen der Bezirksvertretungen abstimmen. Daher werde man sich bei der Beschlussfassung enthalten.

Herr Allemann regt für die Fraktion Die Zukunft an, Mittel für Höherbewertung von Stellen im Fachbereich Bauaufsicht im Haushalt zu berücksichtigen. Zudem bittet er darum sicherzustellen, dass ausreichend Mittel für den Abriss des Polizeipräsidiums zur Verfügung stehen.

Herr Hucke weist darauf hin, dass Stellenbewertungs- und Personalkostenangelegenheiten im Rahmen des Stellenplans beschlossen werden müssten und nicht in die Zuständigkeit des Planungsausschusses fielen.

Frau Strehle erläutert die aktuelle Einplanung der Mittel für den Abriss des Polizeipräsidiums und stellt dar, dass für die aktuell anstehenden Planungsarbeiten die Finanzierung gesichert sei.

Da keine weiteren Änderungswünsche vorgetragen werden, stellt der Vorsitzende die Beschlussanträge gemeinsam mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss beschließt die Aufnahme der folgenden Ansätze in den Haushaltsplan 2024:

neu: Planung und Umbaukosten für den Dorfplatz Friesenrath nach Studierendenwettbewerb und Bürger*innenbeteiligung

2024: 50.000€ konsumtiv

2025: 100.000€ investiv

neu: Sanierung der Kalköfen an der Wolfsgasse und im Freizeitgelände Walheim
2024: 10.000€ konsumtiv
2025: 50.000€ konsumtiv

Er beschließt weiterhin ausschließlich der Personalaufwendungen die Teilergebnispläne der Produkte

010601 – Vergabewesen und HOAI-Musterverträge

090101 – Räumliche Planung und Entwicklung

090103 – Städtebauliche Verträge

090301 – Geoinformationsdienste, -management, u.a.

090401 – Bodenordnung, Bewertung, Ortsbaurecht

100101 – Bauaufsicht

100201 – Bauverwaltung

100301 – Zuschusswesen Dez. III

100901 – Denkmalschutz und Denkmalpflege

150102 – Entwicklung städtebaulicher Standortfaktoren

entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2024 und der Finanzplanung 2025-2027 einschließlich der zuvor gefassten Einzelbeschlüsse, der Veränderungsnachweisung und der Produktblätter und beauftragt die Verwaltung, die Beratungsergebnisse in die jeweiligen Teilfinanzpläne zu übertragen.

Der Planungsausschuss beschließt ebenfalls die in den entsprechenden Teilfinanzplänen veranschlagten Investitionen sowie deren Finanzplanung 2025-2027 einschließlich der Veränderungsnachweisung und beauftragt die Verwaltung, die Auswirkungen der Veränderungen in der Teilfinanzplanung in die Ergebnisplanung einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 6 Enthaltungen

zu 4 Aktuelle Projekte des UKA

Es wird mündlich berichtet.

Frau Bekaan informiert den Ausschuss über aktuelle Projekte und Bautätigkeiten und dankt dem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation steht im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung.

Herr Beus bedankt sich für den beeindruckenden Vortrag und regt an, im weiteren Fortschritt der Projekte auch eine Optimierung der fußläufigen Erschließung anzustreben.

Herr Plum schließt sich dem Dank an. Die Erweiterung des UKA sei eine äußerst komplexe Aufgabe, dies sei auch heute in dieser sehr guten Darstellung deutlich geworden.

Auch Herr Baal spricht Frau Bekaan seinen Dank aus. Nachdem die Erweiterungspläne zu Beginn doch zu ambitioniert erschienen, habe man nun ein gutes Tempo gefunden, um die Maßnahmen umzusetzen, die mit einem erheblichen Investitionsvolumen verbunden seien und letztlich zu einer Verdoppelung des UKA führen werden.

Als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe bittet Herr Blümer darum, die Kommission Barrierefreiheit im weiteren Verlauf an den Projekten des UKA zu beteiligen, damit die Belange der Barrierefreiheit und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen insbesondere auch zu den Themen Leitsystem und Bepollerung einfließen können.

Herr Hucke betont abschließend, dass man das UKA als Arbeitgeber und als Hochschul- und Forschungsstandort in Aachen nicht hoch genug schätzen könne. Auch zukünftig stünden wichtige Entwicklungen und Prozesse an. Er sei zuversichtlich, dass man das gute Zusammenspiel fortführen könne.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

zu 5 Erweiterungsbaumaßnahme Rhein-Maas-Gymnasium im Rahmen der Umstellung von G 8 auf G 9 - Baubeschluss

Vorlage: FB 45/0464/WP18

In einer kurzen Diskussion, an der sich seitens des Ausschusses die Herren Allemand, Haase, Baal und Plum beteiligen, wird das Fehlen von aussagekräftigen Unterlagen zu Planung, Kosten und Förderfähigkeit bemängelt.

Herr Hucke stellt zusammenfassend fest, dass die Beschlussfassung jetzt nur die Leistungsphasen 7 und 8 HOAI umfasse und auf der Grundlage der Unterlagen aus August 2023 erfolgen solle. Man erwarte, dass diese Unterlagen zur abschließenden Beschlussfassung im Rat mit der Ratsvorlage zur Verfügung gestellt würden.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt die Entwurfsplanung sowie die Kostenberechnung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den Baubeschluss zu der Baumaßnahme „Erweiterung des Schulgebäudes Rhein-Maas-Straße 2, 52066 Aachen“ entsprechend der Vorlage zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Enthaltung durch die Fraktion Die Zukunft

PLA/34/WP18

Ausdruck vom: 09.04.2024

Seite: 9/24

**zu 6 Erweiterungsbaumaßnahme Inda Gymnasium im Rahmen der Umstellung von G 8 auf G 9
- Baubeschluss**

Vorlage: FB 45/0465/WP18

Für die Fraktion der Grünen nimmt Frau Dörter Bezug auf die bereits erfolgte Beratung zu diesem Projekt und die dort vorgebrachten Anregungen. Es sei wichtig, dass Ersatz für die zu fällenden Bäume gepflanzt die heutige Nutzung der Fläche als Schulhof kompensiert werde.

Herr Hucke bittet auch zu diesem Punkt darum, dass aussagekräftige Unterlagen zu Planung, Kosten und Förderfähigkeit zur abschließenden Beschlussfassung im Rat vorgelegt werden.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt die Entwurfsplanung sowie die Kostenberechnung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den Baubeschluss zu der Baumaßnahme „Erweiterung des Schulgebäudes Gangolfsweg 52, 52076 Aachen“ entsprechend der Vorlage zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Enthaltung durch die Fraktion Die Zukunft

zu 7 Neuaufstellung des Landschaftsplans der Stadt Aachen

hier:

- A. Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 16 LNatSchG NRW**
- B. Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 15 (1) LNatSchG NRW in Verbindung mit § 11 DVO-LNatSchG.**
- C. Bericht über die Beteiligung gemäß § 9 LNatSchG NRW - Strategische Umweltprüfung (SUP)**
- D. Offenlagebeschluss**

Vorlage: FB 61/0773/WP18

Für die Fraktion der Grünen betont Herr Nießen die Bedeutung des Landschaftsplans bei der Bekämpfung der Diversitätskrise, die auch angesichts der aktuellen multiplen Öko-Krisen besondere Dringlichkeit habe. Die Auswirkungen des Artensterbens seien auch in Aachen spürbar, und selbst wenn viele Ursachen nicht alleine durch die Kommunen behoben werden könnten, so habe man doch die Verantwortung, alle kommunalen Möglichkeiten nach Kräften zu nutzen. Der Landschaftsplan sei dazu ein wichtiges Steuerungsinstrument, welches man mit dem heutigen Offenlagebeschluss einen Schritt voran bringen wolle. Berechtigte Interessen der Landwirtschaft müssten dabei mit den Belangen des Landschafts- und Naturschutzes abgewogen werden, dazu seien bereits viele Gespräche geführt worden. Die Zusammenarbeit aller Fachbereiche, die in unterschiedlicher Art und Weise mit dem baulichen Außenbereich befasst seien, habe zu einem sehr guten planerischen Ergebnis geführt, das nun von allen

Beteiligten gemeinsam mit Leben gefüllt werden müsse. Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz habe hierzu einen angepassten Beschluss gefasst, dem man sich im Planungsausschuss anschließen wolle.

Für die SPD-Fraktion signalisiert Herr Plum Zustimmung zum Beschlussvorschlag in der vom Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfohlenen Fassung. Die Neuaufstellung des Landschaftsplans umgehend im Anschluss an die Verabschiedung des neuen Flächennutzungsplans begrüße man einerseits sehr, man müsse jedoch auch berücksichtigen, dass die Vermittlung der Inhalte Zeit benötige. Bei vielen Landwirten gebe es Verständnis für die Notwendigkeiten des Naturschutzes, es gebe aber auch ein hartes Ringen um jede Fläche. Es gelte nun Kompromisse zu finden, in denen alle sich wiederfinden könnten und die auch die Belange der Landwirtschaft berücksichtigten.

Für die Fraktion Die Zukunft dankt Herr Allemand der Verwaltung für die umfangreiche Vorlage und die darin steckende Arbeit. Die Neuaufstellung des Landschaftsplans sei sinnvoll, ein neuer Fokus angesichts der aktuellen Herausforderungen notwendig. Dem Beschlussvorschlag mit den Änderungen bzw. Ergänzungen des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz könne man ebenfalls zustimmen, man weise jedoch auch darauf, dass eine Ausweisung von Schutzzonen möglicherweise nicht ausreichend sei. Es werde zukünftig auch darauf ankommen, angrenzende neue Bauflächen so anzulegen, dass die Schutzzonen nicht beeinträchtigt oder gar zerstört würden.

Für die CDU-Fraktion kündigt Herr Baal ebenfalls Zustimmung zur Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz an. Kernpunkt dieses Planwerks sei es, die unterschiedlichen Belange insbesondere der Land- und Forstwirtschaft mit ihren wirtschaftlichen Nutzungsinteressen und des Landschafts- und Naturschutzes abzuwägen. Dies sei auch dank einer sehr guten kommunikativen Leistung gut gelungen, so dass man hoffentlich nach der Offenlage mit nur sehr überschaubarem Änderungsbedarf zum Satzungsbeschluss kommen könne. Im Hinblick auf die anstehende Neuaufstellung des Regionalplans hoffe man, das Landschaftsplanverfahren noch in dieser Ratsperiode abschließen zu können.

Für die Fraktion Die Linke schließt sich Herr Beus den positiven Einschätzungen an. Die Tatsache, dass das Verfahren bislang auch in der Stadtgesellschaft nur wenig Kontroversen ausgelöst habe, könne man als gutes Zeichen werten. In einer dicht besiedelten Region wie Aachen sei ein guter Kompromiss nicht einfach zu finden, hier sei es augenscheinlich gelungen.

Frau Dörter weist auf die hohe Bedeutung der ins Stadtgebiet hineinreichenden Grünfinger hin, diese gelte es zukünftig qualitativ weiterzuentwickeln. Zudem komme gerade dem Planungsausschuss eine wichtige Aufgabe bei der Umsetzung einer ökologischen Grundlage in der Bauleitplanung zu.

Herr Hucke dankt abschließend allen Beteiligten für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen der Verwaltung und den im Lenkungskreis vertretenden politischen Vertreter*innen. Mit

dem Landschaftsplan werde auch ein Stück Heimat verhandelt; die vorhandene Vielfaltigkeit wertzuschätzen und zu schützen sei dabei ein wichtiges Ziel für alle.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 16 LNatSchG NRW und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 15 (1) LNatSchG NRW i.V.m. mit § 11 DVO-LNatSchG sowie der Beteiligung gemäß § 9 LNatSchG NRW (SUP) zur Kenntnis.

Er empfiehlt dem Rat nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur frühzeitigen Beteiligung, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen.

Er schließt sich den Änderungs- bzw. Ergänzungsempfehlungen

- der Bezirksvertretung Aachen-Mitte an.
- der Bezirksvertretung Aachen-Brand an.
- der Bezirksvertretung Aachen- Kornelimünster/Walheim teilweise an. Er unterstützt die empfohlenen Änderungen in Bezug auf die Ausweitung des Naturschutzgebietes „Oberes Indetal“ gemäß Anlage 1. Den Empfehlungen bzgl. der Änderungen am NSG „Schmithof“ schließt er sich nicht an.
- der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg an.
- der Bezirksvertretung Aachen-Richterich an.

Die Fläche der Pumpstation, welche innerhalb des NSG „Indetal Brand“ liegt und in der vorliegenden Fassung des Landschaftsplans keinen Status besitzt, soll als Landschaftsschutzgebiet (LSG) vorbehaltlich der Zustimmung des Wasserverbands Eifel-Ruhr (WVER) ausgewiesen werden.

Die alte Stieleiche, welche in Aachen-Brand zwischen Pützgasse und Münsterstraße steht, soll als Naturdenkmal – ND 662 – ausgewiesen werden.

Er beschließt gemäß § 17 LNatSchG NRW die öffentliche Auslegung des Landschaftsplans sowie die Beteiligung gemäß § 9 LNatSchG NRW (SUP) für die Dauer von sechs Wochen in der vorgelegten Fassung einschließlich der hiermit beschlossenen Änderungen bzw. Ergänzungen gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7.1 Neuaufstellung des Landschaftsplans der Stadt Aachen

hier: Ergänzung zur Vorlage WP 61/0773/WP18

(Bericht über die Vorberatung der Bezirke zum Offenlagebeschluss)

Vorlage: FB 61/0773/WP18-1

siehe TOP I/7

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 16 LNatSchG NRW und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 15 (1) LNatSchG NRW i.V.m. mit § 11 DVO-LNatSchG sowie der Beteiligung gemäß § 9 LNatSchG NRW (SUP) zur Kenntnis.

Er empfiehlt dem Rat nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur frühzeitigen Beteiligung, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen.

Er schließt sich den Änderungs- bzw. Ergänzungsempfehlungen

- der Bezirksvertretung Aachen-Mitte an.
- der Bezirksvertretung Aachen-Brand an.
- der Bezirksvertretung Aachen- Kornelimünster/Walheim teilweise an. Er unterstützt die empfohlenen Änderungen in Bezug auf die Ausweitung des Naturschutzgebietes „Oberes Indetal“ gemäß Anlage 1. Den Empfehlungen bzgl. der Änderungen am NSG „Schmithof“ schließt er sich nicht an.
- der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg an.
- der Bezirksvertretung Aachen-Richterich an.

Die Fläche der Pumpstation, welche innerhalb des NSG „Indetal Brand“ liegt und in der vorliegenden Fassung des Landschaftsplans keinen Status besitzt, soll als Landschaftsschutzgebiet (LSG) vorbehaltlich der Zustimmung des Wasserverbands Eifel-Ruhr (WVER) ausgewiesen werden.

Die alte Stieleiche, welche in Aachen-Brand zwischen Pützgasse und Münsterstraße steht, soll als Naturdenkmal – ND 662 – ausgewiesen werden.

Er beschließt gemäß § 17 LNatSchG NRW die öffentliche Auslegung des Landschaftsplans sowie die Beteiligung gemäß § 9 LNatSchG NRW (SUP) für die Dauer von sechs Wochen in der vorgelegten Fassung einschließlich der hiermit beschlossenen Änderungen bzw. Ergänzungen gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 "Öcherveddel"

Ratsantrag 429/17 der Fraktion Die Zukunft vom 08.12.2018

Tagesordnungsantrag der Fraktion Die Zukunft vom 25.01.2024

Es wird mündlich berichtet.

Da der dem Tagesordnungsantrag zugrunde liegende Ratsantrag den Ausschussmitgliedern nicht vorliegt, wird der Tagesordnungspunkt einvernehmlich vertagt.

zu 9 Perspektive Richterich- Mündlicher Bericht über das öffentliche Forum am 30.01.2024

Vorlage: FB 61/0857/WP18

Nach einer kurzen Einführung durch Frau Burgdorff informiert Frau Prenger Berninghoff den Ausschuss über Ablauf und Ergebnisse des öffentlichen Forums, den Zwischenstand der Online-Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und über die weitere Zeitplanung. Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation steht im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung.

Für die Fraktion Die Zukunft bewertet Herr Allemant die bisherigen Beteiligungsschritte als ausgesprochen positiv. Viele Bürger*innen hätten in diesem Rahmen sehr genaue Vorstellungen formuliert und erwarteten nun eine Umsetzung. Es sei nun wichtig, diese Eingaben ernst zu nehmen und die mit der Beteiligung verbundenen Erwartungen nicht zu enttäuschen.

Für die CDU-Fraktion sieht Herr Baal die Entwicklung der Perspektive Richterich auf einem sehr guten Weg. Es sei gelungen, der Beteiligung einen kompakten Rahmen zu geben und dadurch viele Menschen zur Mitwirkung zu animieren. In diesem guten Format seien viele Diskussionen angeregt und eine gute Resonanz erzeugt worden.

Herr Gilson ergänzt hierzu, dass es insbesondere gelungen sei, Menschen zu beteiligen, die ansonsten über die klassischen Beteiligungsformaten nicht erreicht würden. Nachdem viele Maßnahmen immer wieder auf die lange Bank geschoben worden seien, befinde man sich nun auf einem sehr guten Weg.

Für die FDP-Fraktion bittet Herr Helg darum, neben den vielen Aspekten, die aufgegriffen worden seien, die vielen Richterich Bürger*innen am Herzen liegende Peter-Schwarzenberg-Halle nicht zu vergessen. Hier gebe es inzwischen einen erheblichen Sanierungsbedarf, der dringend angegangen werden müsse.

Für die Fraktion Die Linke bestätigt auch Herr Beus die positive Wahrnehmung des Prozesses, mit der Perspektive Richterich sei ein sehr guter Wechsel des Fokus gelungen. Es sei wichtig, den Bezirken und Quartieren Aufmerksamkeit zu schenken und mit vertrauensbildenden Prozessen die dortigen Entwicklungschancen zu nutzen. Es gelte nun, diesen Weg konsequent weiterzuverfolgen.

Herr Hucke betont abschließend auch die gelungene Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Ausschuss und Bezirksvertretung. Auch dieser Aspekt habe sich positiv auf den gesamten Prozess ausgewirkt. Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 10 AACHEN Kompass | Erprobungsphase:

Areal an der Sittarder Straße (1. Fläche - Abschlussbericht)

Vorlage: FB 61/0808/WP18

Frau Burgdorff erläutert kurz die Vorlage der Verwaltung. Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation steht im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung.

Für die SPD-Fraktion dankt Herr Plum der Verwaltung für die Erarbeitung der Szenarien. Man sei der Auffassung, dass an diesem Standort, angelehnt an die Darstellung im Flächennutzungsplan, der Schwerpunkt auf dem Wohnungsbau liegen solle. Szenario 2 sei vor diesem Hintergrund schwierig, die Szenarien 1 und 3 halte man für eher wünschenswert. Bildungsinfrastruktur wie KiTa und Schule könne in diesen Varianten nach Bedarf neu aufgebaut werden. Man hoffe, dass man hier bald ein gutes Ergebnis erzielen und dringend benötigten Wohnraum schaffen könne.

Für die Fraktion Die Linke spricht auch Herr Beus der Verwaltung seinen Dank für diesen Prozess aus. Mit dem AACHEN Kompass verfüge man nun über ein neues Instrument, um eine Fläche wirklich umfassend betrachten zu können. Bei der Entwicklung einer solchen Flächen spielten viele Einflussfaktoren eine Rolle, es gelte dabei, im Zuge der klassischen Abwägung eine verträgliche Mischung zu finden. Dabei könne man das Areal nicht isoliert betrachten, der Bereich Driescher Hof/ Grauenhofer Weg und die dortige Entwicklung müsse unbedingt einbezogen werden.

Für die Fraktion der Grünen sieht Frau Dörter den weiteren Ergebnissen und der Arbeit damit gespannt entgegen. Nach einer ersten Einschätzung sehe man Szenario 1 eher als zu dicht an, Szenario 2 hingegen als zu wenig ausgenutzt. Szenario 3 biete eine interessante Nutzungsmischung, verzichte jedoch im Gegensatz zu den anderen Varianten auf einen grünen Saum hin zur Landschaft. Eine Rückkopplung mit dem ISEK Forst/ Schönforst/ Driescher Hof sei auf jeden Fall essentiell, die Maßnahmen und Prozesse müssten sinnvoll miteinander verknüpft werden. Für die nächste Fläche bitte man darum, der Begabungsanalyse mehr Raum zu geben und den Schritt von der Analyse zu den Szenarien besser nachvollziehbar zu machen.

Für die Fraktion Die Zukunft schließt sich Herr Allemand dem Dank für diesen Prozess an. Die Arbeit mit dem neuen Werkzeug habe sich sehr griffig und anschaulich gestaltet und zu guten Ergebnissen geführt.

Für die CDU-Fraktion weist Herr Baal darauf hin, dass zusammenhängende Flächen in dieser Größenordnung in einem kompakten Siedlungsraum nur äußerst selten für eine Entwicklung zur Verfügung stünden. Die damit verbundenen Chancen müsse man nutzen, wobei die Bedürfnisse im Umfeld, hier speziell im Plangebiet des ISEK, nach Möglichkeit mitberücksichtigt werden sollten. Das Werkzeug des AACHEN Kompass ermögliche eine umfassende Betrachtung, wobei nach seiner Auffassung die Darstellung mit den Schieberegeln nicht ganz zutreffend sei: Letztlich beeinflusse nicht der Schieberegler die Planung, sondern der Prozess funktioniere andersherum. Was die einzelnen Szenarien angehe, so könne man für alle Vor- und auch Nachteile beschreiben. Möglich und auch am wahrscheinlichsten sei aus seiner Sicht eine Kombination aus verschiedenen Elementen.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt die Ergebnisse des AACHEN Kompass für die Fläche "Sittarder Straße" in Aachen-Mitte zur Kenntnis. Er bittet die Verwaltung darum, die vorgelegten Entwicklungsszenarien im Rahmen der *Stadtteilperspektive Zukunft Forst* weiter zu qualifizieren und im Laufe des Jahres 2024 die Erkenntnisse aus diesem Prozess erneut dem Planungsausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Umgestaltung der Bauwerke Kaninsberg und Durchgang Kirchweg (Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Aachen-Haaren);

hier: Planungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0839/WP18

Für die Fraktion der Grünen dankt Herr Frieders allen Beteiligten. Mit diesem sehr schönen Projekt gelinge es gleichzeitig, die Ortseingangssituation aufzuwerten und einen Angstraum zu entschärfen. Der Aspekt „Wasser“ werde dabei kreativ und kunstvoll eingesetzt. Wichtig sei dabei, dass die Beleuchtung insektenfreundlich ausgeführt, ein wirksamer Graffitienschutz vorgesehen und für eine dauerhafte Wartung gesorgt werde. Auf den Plänen entstehe der Eindruck, dass die Installation am Kirchweg tiefer angebracht sei als der Durchgang, dies bitte man nochmals zu überprüfen. Ebenfalls geprüft werden müsse der Zustand der Brücke, damit die Installation nicht aufgrund eines Sanierungsbedarfs in naher Zukunft schon wieder entfernt werden müsse.

Als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe bittet Herr Blümer darum, in der Ausführungsplanung auf Kontraste zur Umgebung zu achten, wobei die Lichtinstallationen auf keinen Fall blenden dürften. Ebenso seien Bodenleuchten auf dem Gehweg zu vermeiden, da sie oftmals stark blenden und so das Sehvermögen der Fußgänger*innen teils für Minuten stark einschränken können.

Für die Fraktion Die Zukunft kündigt Herr Allemann Zustimmung zur Vorlage der Verwaltung an. Wichtig sei es aber, jetzt langfristig und nachhaltig zu planen, damit die Installationen über viele Jahre hinweg erhalten bleiben könnten.

Für die Fraktion Die Linke lobt auch Herr Beus diese Initiative, mit der aus einem wenig attraktivem Ort etwas Bemerkenswertes entstehen könne. Man hoffe, dass die Umsetzung gut gelinge und bitte darum, eine gute Pflege sicherzustellen, damit diese Qualität auf lange Sicht sichergestellt werden könne.

Für die SPD-Fraktion schließt sich Herr Plum den positiven Bewertungen an und signalisiert ebenfalls Zustimmung.

Frau Strehle sagt zu, die Anregungen mitzunehmen und im weiteren Planungsprozess zu prüfen bzw. zu berücksichtigen.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss beschließt die Entwurfsplanung zur Umgestaltung der Bauwerke Kaninsberg und Durchgang Kirchweg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 12 Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB im Stadtbezirk Aachen-Haaren im Bereich Alt-Haarener Straße, Hofenbornstraße und Bundesbahngleis Haaren-Rothe Erde

Vorlage: FB 61/0795/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er empfiehlt dem Rat, die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Aachen über die Aufhebung der Vorkaufsrechtssatzung im Stadtbezirk Aachen-Haaren für den Bereich Alt-Haarener Straße, Hofenbornstraße und Bundesbahngleis zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 13 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 95 - Bogenstraße - im Bereich Kochstraße, Alt-Haarener Straße, Würselener Straße, hier: Aufhebungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0845/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 95 – Bogenstraße – im Bereich Kochstraße, Alt-Haarener Straße und Würselener Straße im Stadtbezirk Aachen-Haaren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 14 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 101 - Schwarzer Weg - im Bereich zwischen Strangenhäuschen, Hergelsbendenstraße und Prager Ring;

hier: Aufhebungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0846/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 101 – Schwarzer Weg – im Bereich zwischen Strangenhäuschen, Hergelsbendenstraße und Prager Ring im Stadtbezirk Aachen-Mitte und Haaren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 15 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 211 – Bogenstraße / Kreuzstraße – im Bereich Bogenstraße und Kreuzstraße, hier: Aufhebungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0847/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 211 – Bogenstraße / Kreuzstraße – im Kreuzungsbereich Bogenstraße und Kreuzstraße im Stadtbezirk Aachen-Haaren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 16 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.